**Pflanzenbauinformationen – Warndienst KW 39**

**Landwirtschaftsamt Ravensburg**

Ihre Ansprechpartner:

Maria Koch, Tel.: 0751/85-6139, Email: Ma.Koch@rv.de

Stefanie Löbner, Tel.: 0751/85-6143, Email: S.Loebner@rv.de

Markus Kreh, Tel.: 0751/85-6131, Email: M.Kreh@rv.de

Homepage: Landwirtschaftsamt | Landkreis Ravensburg | Landkreis Ravensburg (rv.de)

Wo der Süden am schönsten ist.

## Wichtige Informationen auf einen Blick

- ✓ Neue Landschaftsverträge ab 2025 jetzt in FIONA sichtbar
- ✓ Fotoaufträge in der APP profil zur Kulturartenerkennung wurde storniert
- ✓ Winterraps – Erdfloh aktuell
- ✓ Erdraupenbefall in Mais – Auffälligkeiten bei der Maisernte melden
- ✓ Maisstoppeln „maistern“
- ✓ Pflanzenschutz – Dokumentation
- ✓ Veranstaltungshinweis

## Neue Landschaftsverträge ab 2025 jetzt in FIONA sichtbar

In FIONA sind inzwischen (bis auf wenige Ausnahmen) alle neuen Landschaftspflegeverträge und Änderungsverträge ab 2025 eingespielt. Bitte prüfen Sie in FIONA ihre beantragten Flächen, wenn sie einen neuen oder geänderten Vertrag haben und passen Sie gegebenenfalls ihre Flächen an die Vertragsfläche an. Dazu können Sie unter Karten ihre LP-Flächen anzeigen lassen. Korrekturen in FIONA können noch bis zum 30.09.2025 erfolgen. Dies gilt auch für alle anderen Änderungen für 2025, die evtl. noch erforderlich sein sollten.

Sollten Sie Hilfe benötigen, können Sie sich gern an ihren Sachbearbeiter des gemeinsamen Antrags wenden.

## Fotoaufträge in der APP profil zur Kulturartenerkennung wurde storniert

Aufgrund der anhaltenden technischen Probleme mit der App profil (bw) wurden alle noch offenen Aufträge storniert und müssen nicht mehr bearbeitet werden. Die betroffenen Flächen werden nun vor Ort von unserem Prüfteam geprüft. Dazu haben alle Antragsteller auch eine Information im Antragstellerpostfach erhalten.

## Winterraps – Erdfloh aktuell

Aufgrund der warmen Witterung, der letzten Tage, hat der Rapserdfloh Aktivität zugenommen. An unserem Standort in Riedhausen sind seit Freitag bis zum heutigen Tag insgesamt 10 Erdflöhe in der Gelbschale gezählt worden. Blattfraß an den Jungpflanzen war bisher weit entfernt von der Schadschwelle (10 % geschädigte Blattfläche). Die Schadschwelle bei den Gelbschalenfängen liegt bei 50 Erdflöhen innerhalb eines Zeitraums von 3 Wochen. Unserer

Erfahrung nach, sind spät gesäte Bestände weniger betroffen, da die Aktivität der Erdflöhe mit sinkenden Temperaturen sinkt. Im Laufe dieser Woche wird es aufgrund des Herbsteinbruchs ruhiger sein, behalten Sie die Bestände trotzdem im Blick.

Die früher gesäten Bestände befinden sich bereits im 4 – Blattstadium, überprüfen Sie deshalb die Wirksamkeit der bisherigen Herbizid – Maßnahme. Detaillierte Informationen zu potentiellen Nachbehandlungen erhalten Sie im folgenden Warndienst.

## Erdraupenbefall in Mais – Auffälligkeiten bei der Maisernte melden

Erdraupen sind in diesem Jahr das erste Mal in einigen Maisbeständen als Schädling aufgetreten. Sollte Ihnen bei der Maisernte auffallen, dass einige Stängel im Bereich der Kronenwurzel umgeknickt sind, melden Sie sich bitte umgehend bei uns. Manche Pflanzen haben versucht sich durch bogenförmigen Wuchs wieder aufzustellen, andere liegen flach am Boden. Dokumentieren Sie das Schadbild gerne durch ein paar Fotos.

## Maisstoppeln „maistern“

Durch die Bearbeitung, Zerkleinerung oder Quetschung der Maisstoppeln mittels Mulcher, Messerwalze, Prismenwalze etc. leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung des Maiszünslers. Das Ziel ist hierbei das Überwinterungsquartier der Maiszünsler – Larve bis zum untersten Knoten des Maisstängels zu zerstören. Zur nachhaltigen Bekämpfung des Maiszünslers ist die Trichogramma – Ausbringung, in Kombination mit der Stoppelbearbeitung, die effektivste Methode. Entscheidend ist hierbei, dass die Strategie flächendeckend von allen Bewirtschaftern umgesetzt wird.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass reduzierte Fusarium - Risiko für die Folgekultur Winterweizen und Mais. Auch Mais selbst kann an Fusarium erkranken, halten Sie deshalb das Sporenpotential gering. Das schlichte Einpflügen der ganzen Maisstoppel führt dazu, dass die Stoppel nur kaum verrottet und im Folgejahr wieder nach oben gedreht wird.

In Schutzgebieten nach IPS – plus ist die Maisstoppelbearbeitung als integrierte Pflanzenschutzmaßnahme verpflichtend durchzuführen und zu dokumentieren!

## Pflanzenschutz – Dokumentation

Nutzen Sie die regnerische Witterung um Ihre Aufschriebe aufs Laufende zu bringen. Aktuell sind die Pflanzenschutz – Dokumentationen noch formlos zu erbringen. Folgende Punkte sollten jedoch aufgeschrieben werden.

- Behandlungstermin
- Verwendetes Produkt
- Aufwandmenge
- Applikationsfläche
- Anwender
- Grund der Anwendung

Denken Sie zukünftig an eine elektronische Dokumentation, diese wird verpflichtend umzusetzen sein. Die Zeit der händischen Aufschriebe ist dann vorbei. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Veröffentlichungsdatum: 23.09.2025

## Feldtag – Biodiversität inkl. 2 Stunden Pflanzenschutz - Sachkunde

Ein abwechslungsreiches Programm, mit aktuellen Themen aus dem Pflanzenschutz, der Biodiversität sowie zur mechanischen Unkrautbekämpfung, erwartet die Besucher des Feldtages in Dinnenried. Zudem werden Ihnen die Themen anhand von Demoflächen und einer Maschinenvorführung nähergebracht. Allen Besuchern wird diese Veranstaltung als 2-stündige Fortbildung der Pflanzenschutz-Sachkunde anerkannt.

**Dienstag, 30.09.2025 von 13:30 bis ca. 16:00 Uhr**

**Marschall-Heine-Hof, Dinnenried 5 in 88339 Bad Waldsee / Dinnenried**

Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung für die Präsenzveranstaltung bis spätestens Freitag, 26.09.2025 unter Angabe von Namen, Geburtsdatum und Anschrift per E-Mail an la@rv.de erforderlich. In Ausnahmefällen auch telefonisch unter der 0751/85-6010.